

Hildegunn Fallang



Politikberaterin im norwegischen Schwerhörigenverband (HLF)

Die Norwegische Hörschleifen-Guerilla

2016 war für den norwegischen Schwerhörigenverband (HLF) das «Jahr der Induktiven Höranlagen». Bei unserer Kampagne «Die Norwegische Hörschleifen-Guerilla» prüften Freiwillige öffentliche Gebäude in ganz Norwegen und traten für Induktive Höranlagen ein. Das Hauptziel des Projektes war, die Barrierefreiheit durch Induktive Höranlagen in öffentlichen Gebäuden zu verbessern. Ungefähr 30 von den 170 HLF-Ortsvereinen haben sich daran beteiligt, und insgesamt 205 öffentliche Gebäude wurden während der sechsmonatigen Dauer der Kampagne überprüft. 40 Prozent der Versammlungsräume in den Rathäusern hatten keine funktionierende Induktive Höranlage, obwohl diese in Norwegen per Gesetz vorgeschrieben ist. Als Folge davon erschienen mehrere Zeitungsartikel, und einige örtliche Regierungsbehörden haben nach dem Besuch durch den HLF-Verband Induktive Höranlagen installiert. Die Teilnahme an der Kampagne war beeindruckend, wenn man bedenkt, dass unsere Mitglieder ein hohes Durchschnittsalter haben, und man bei der Kampagne selbst aktiv werden musste. Die Sichtbarkeit in den Medien war ausgezeichnet, und wir glauben, dass diese Kampagne zu einem umfassenderen Wissen über Induktive Höranlagen und zu mehr Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden beigetragen hat. Wir hoffen, dass andere Organisationen von unseren Erfahrungen lernen können.